

MONTAG
▲24° ▼8°
Überaus sonnig,
kaum eine Wolke.



0%

DIENSTAG
▲24° ▼10°
Harmlose Wolken,
überwiegend sonnig.



0%

MITTWOCH
▲24° ▼11°
Harmlose Wolken,
überwiegend sonnig.



0%

Musik zeigt ihre verbindende Kraft

BLASMUSIK: 24. Bezirksmusikfest präsentiert ganze Vielfalt der Blasmusik – Von der Jugendkapelle über Marschmusik bis Bandformationen

BRIXEN (ive). Drei Tag lang war Brixen klingender Mittelpunkt der Blasmusik. Unter dem Motto „Blasmusik verbindet“ lud der Bezirk Brixen im Verband Südtiroler Musikkapellen in Zusammenarbeit mit der Bürgerkapelle Brixen zum 24. Bezirksmusikfest – einem Treffpunkt gelebter musikalischer Gemeinschaft.

28 Mitgliedskapellen zählt der Bezirk Brixen im Verband Südtiroler Musikkapellen VSM. 27 davon beteiligten sich am 24. Bezirksmusikfest, das nach 2017 wieder in Brixen ausgetragen wurde. Auch Gastkapellen aus Vorarlberg, Tirol, Salzburg und Bayern waren mit dabei.

Rund 1.400 Musikantinnen und Musikanten boten an den drei Tagen einen Einblick in die facettenreiche Vielfalt der Blasmusik und der Trachten: Die Jugendkapellen eröffneten am Freitag mit ihren Konzerten das Programm. Am Samstag und am Sonntag konzertierte die Musikkapellen am Domplatz. Am Samstag stand zudem eine Marschmusikbewertung und ein Konzert des Bezirksauswahlorchesters, das herausragende Musikanten aus dem gesamten Bezirk vereint, auf dem Programm.

Unter dem Titel „The Best fürs Bezirksmusikfest“ und dem Dirigat von Miguel Etcheconcelay bot das Orchester eine musikalische Reise durch die Klangwelten Amerikas. Am 3. Oktober 20 Uhr bietet sich erneut die Gelegenheit, das Orchester zu hören.

Am Sonntag wurde der Festbe-



Bezirkskapellmeister Bernhard Reifer dirigiert, alle Musikkapellen spielen zum Abschluss des Festaktes gemeinsam die Tiroler Landeshymne „Mein Heimatland“ von Sepp Thaler.



Die Musikkapelle Peter Mayr Pfeffersberg marschiert an der Tribüne mit den Ehrengästen (rechts) vorbei.

trieb mit einem Gottesdienst im Dom eröffnet, den die Bürgerkapelle Mühlbach musikalisch mitgestaltete und Kanonikus Markus Moling zelebrierte.

Anschließend wurde am Domplatz bei bester Blasmusik gemeinsam gefeiert. Am frühen Nachmittag versammelten sich

die Musikkapellen mit Fahnenabordnungen und Festwagen der Bürgerkapelle Brixen mit Fanfarenbläsern zum Festumzug. Tausende Besucher flankierten den Weg und zeigten sich begeistert von der Kraft, die Musik und das Ehrenamt entwickeln kann.

Eindrucksvoll zeigte sich die

musikalische Gemeinschaft auch beim Festakt am Hofburgplatz, wo alle vor dem Podium mit den Ehrengästen zum gemeinsamen Spiel ansetzten und den Marsch „Wir grüßen mit Musik“ und die Tiroler Landeshymne – begleitet von den Stimmen der Zuhörer – zum Besten gaben.

VSM-Bezirksobmann Bernhard Kasserler, Verbandsobmann Pepi Ploner, Bürgermeister Andreas Jungmann sowie die Landesräte für Kultur und Ehrenamt, Rosmarie Pamer und Philipp Achammer, würdigten die Musikkapellen als tragende Säulen des Ehrenamtes – weil sie Menschen über Generationen und Landesgrenzen hinaus zusammen bringen, vielen, auch jungen Menschen die Möglichkeit geben, sich einzubringen und Teil eines großen Ganzen zu werden. Mit ihrer Musik stiften

BEWERTUNG

Der optische und musikalische Auftritt zählen

BRIXEN (ive). Die Marschmusikbewertung dient der Perfektionierung des optischen und musikalischen Auftretens der Musikkapellen in der Öffentlichkeit. Im Zuge des Blasmusikfestes stellten sich der Musikverein Mariahof (Steiermark, Österreich) und die Musikkapelle Schalders in der Wertungsstufe C sowie die Musikkapellen Teis, Mauls und Milland in der Wertungsstufe D dem kritischen Blick der Jury. Von 100 möglichen Punkten erreichte die Musikkapelle Teis 93,28 Punkten, die Musikkapelle Milland 92,86 Punkte, die Musikkapelle Schalders 91,67, der Musikverein Mariahof 90,44 und die Musikkapelle Mauls 90,05 Punkte.

sie Heimat, tragen zum Erhalt von Tradition und Kultur bei. „Gerade in Zeiten wie diesen, in denen die Gesellschaft auseinanderdrifft, braucht es Momente wie diese“, betonte Pepi Ploner. Achammer pflichtete bei: Die in den Musikkapellen gelebten Werte – vor allem mehr Miteinander – brauche es. Allen galt der Dank für ihr Engagement.

BILDER auf abo.dolomiten.it

